



Nr. 03-2016

Inhalt:

- VHS Krems mit neuem Vorstand
- Editorial
- Goldenes Buch der VHS
- The Intern
- Sprachencafé mit Zuckerguss
- Der alte Computer verstaubt?

VOLKSHOCHSCHULE Krems
Be the first to learn!



Das Enterprise Training Center ist VHS-Partner für technische IT-Trainings mit Sitz in Wien.

Modecenterstraße 22/Office 4
1030 Wien | www.etc.at



Unser **Sprachencafé** öffnet auch im Frühling seine Pforten. Der nächste Termin:

Fr, 20.05.2016 | 16:00 - 18:00

Café Hagmann

Untere Landstraße 8 3500 Krems

www.kremserbank.at

Was zählt, ist das Miteinander.

Denn nichts ist so wichtig wie ein Kreislauf, von dem alle profitieren. Die Menschen und die Region.

KREMSER BANK 
Was zählt, sind die Menschen.

Bildung und Freizeit



Neues Team von rechts nach links: Kurt Bauernfried (Schriftführer), Wolfgang Müllner (2. Vorsitzender), Dr. Oskar Schild (1. Vorsitzender), Christine Pastre-Bauer (Beirätin), Lucas Riegler (Beirat), Mag. Elisabeth Streibel (Stv. Schriftführerin), Hans Wondraczek MBA CMC CSE (Kassier), Mag. Hildegard Krims (Beirätin), Mag. Leo Faltus (Leiter). Nicht im Bild: Michaela Statnik (Kassier Stv.)

VHS Krems mit neuem Vorstand

Hofrat Dr. Hans Angerer dankend verabschiedet - Übergabe der Funktion an Dr. Oskar Schild

Wie in der letzten *Bildung und Freizeit* (und den Medien) zu entnehmen war, befindet sich die VHS Krems aktuell in einer wirtschaftlich schwierigen Situation, die durch stagnierende Kurseinnahmen einerseits und gestiegenen Verwaltungs- und Beratungsaufwand sowie gestiegene Personalkosten andererseits gekennzeichnet ist. Besonders negativ haben sich die speziell in Krems stark gestiegenen Mieten und Betriebskosten ausgewirkt.

Eine langfristig gesicherte Weiterexistenz der VHS Krems wird wohl nur durch eine deutliche Aufstockung des Förderbetrages seitens der Stadt Krems möglich sein. Bei den Gesprächen mit der Gemeinde konnten die Verantwortlichen wohl vom Ernst der Lage überzeugt werden - eine konkrete Lösung jedoch konnte noch nicht gefunden werden. Es wurden weitere Gespräche vereinbart.

Eine Entspannung der Finanzsituation für 2016 ist dennoch eingetreten. Ein Mäzen sowie über Vermittlung von Bürgermeister Dr. Resch die Ponte Stiftung haben sich zu je einem Einmalsponsoring entschlossen und damit der allgemeinen Erwachsenenbildung in Krems einen großen Dienst erwiesen. Was uns wichtig ist: Diese Beträge wurden zugesagt, ohne dass sich die VHS Krems zu irgendeiner Form der Gegenleistung verpflichten musste. Gleichzeitig wurde der Vereins-Vorstand der VHS Krems in seiner Vorstandssitzung am 18.04.2016 neu formiert:

- Als Nachfolger für Dr. Hans Angerer, der seine Funktion als erster Vorsitzender krankheitshalber nicht mehr ausüben kann, fungiert ab sofort Dr. Oskar Schild.

Fortsetzung Seite 3



Liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Kulturvereinigung – Volkshochschule Krems! Ich merke schon, Herwig Rabl blickt mir vom Erwachsenenbildnerhimmel aus über die Schulter – er hat immer darauf bestanden, dass man den vollständigen Vereinsnamen verwendet. Heute braucht man natürlich weniger einen Vereinsnamen als vielmehr eine Marke.

Es ist das letzte von vielen Editorials, das ich heute verfasse. Aus gesundheitlichen Gründen habe ich meine Funktion als 1. Vorsitzender unserer Vereinigung zurückgelegt, ein Jahr früher, als ich es eigentlich geplant hatte. So eine Entscheidung lädt natürlich zu einem Blick zurück ein. Die ersten Ausgaben der „Bildung und Freizeit“ habe ich noch gemeinsam mit Günther Scheibelauer in den Siebzigerjahren in unserem damaligen Domizil in der Ringstraße 44 mittels Wachsmatrize vervielfältigt. Ein Blick in frühere Ausgaben macht klar, was in den über 40 Jahren, die ich dabei sein durfte, an unserer VHS eronnen, diskutiert, geplant, erfolgreich realisiert wurde und manchmal – gottlob nur selten - auch als Desaster geendet hat. Ich wollte einiges aufzählen, bin aber davon abgekommen, weil bei dieser Fülle eine Auswahl sehr schwer fällt. Die dabei gewesen sind, werden sich gewiss an vieles erinnern. Erinnern möchte ich jedenfalls an diejenigen Mitarbeiter und Freunde, die nicht mehr am Leben sind: Herwig Rabl, mit dem mich vierzig Jahre gemeinsamer Arbeit verbanden, Andreas Kompek, für den die VHS immer viel mehr als ein Arbeitgeber war, OStR Dr. Philipp Krejs, Begründer und langjähriger Leiter der VHS, dessen Engagement und vielfältige Bildung ich in seinen letzten beiden Lebensjahren erleben durfte, und seine Gattin Margarita, für die die Bezeichnung „der gute Geist der Volkshochschule“ viel mehr als eine Floskel war. Ich denke auch an die verstorbenen Vorstandsmitglieder OSR Johann Deißberger, OSR Wilhelm Röder, Ing. Karl Binder, OStR Dr. Alois Söllner und SR Friedrich Helm sowie an meine langjährigen Mitarbeiterinnen Johanna Köck, Doris Plöckinger, Christine Skorepa und Hedwig Angerer. Die Namen der engagierten Kursleiterinnen und Kursleiter, die nicht mehr unter uns sind, würden den Rahmen eines Editorials sowieso sprengen. Und natürlich danke auch allen aktiven oder im Ruhestand befindlichen Kolleginnen und Kollegen für die wunderbare Zusammenarbeit. Wir haben Erwachsenenbildung immer als wichtige gesellschaftliche Aufgabe verstanden, die mit Offenheit und Teamgeist zu erledigen ist.

Und ich denke natürlich auch an die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Raumangebots und unserer Infrastruktur: Sprachlabor in der Ringstraße, Umzug in den Fellnerhof, Einrichtung der Kursstätte Göttweigerhof, Umbau der Kursräume im Fellnerhof und Einrichtung des EDV-Schulungsraumes, Umstellung der Kursverwaltung auf EDV. . .

Groteskerweise hat uns gerade diese ständige Weiterentwicklung in den letzten Jahren in die Bredouille gebracht. Eine für uns nicht vorhersehbare Steigerung der Raumkosten und höhere Personalkosten, die von der notwendigen Professionalisierung verursacht wurden, haben zu einer Erhöhung der Fixkosten beigetragen, die aus unserer Kurstätigkeit nicht mehr erwirtschaftet werden konnte, da seit der großen Finanzkrise die Weiterbildungsbudgets in den Haushalten auch nicht gerade gewachsen sind. Bei den Gesprächen mit der Stadt Krems, die unsere Raumkosten schon immer als Hauptposten der jährlichen Förderung bestritt, gab es viel Verständnis, aber keine konkreten Ergebnisse, da der Budgetkurs der Stadt laut ihren Vertretern keinen Spielraum bot. Diese kritische Finanzsituation fand auch in den Medien einige Aufmerksamkeit und uns erreichten zahlreiche Solidaritätsbekundungen. Mehr noch: Über Vermittlung von Bgm. Dr. Resch entschloss sich eine Privatstiftung zu einer Geldzuwendung in beträchtlicher Höhe, ein Kremser Unternehmer stellte sein Verständnis für die Bedeutung der Weiterbildung ebenfalls durch eine Geldspende in beachtlicher Höhe unter Beweis – dafür möchte ich aufrichtig danken.

Wir haben eine Atempause erhalten, und die Gespräche mit der Stadt hinsichtlich einer Lösung können ohne Druck, aber auch ohne Denkverbote weitergeführt werden. Denn eines hat sich in den vergangenen ereignisreichen Wochen gezeigt: es gibt sehr viele Kremserinnen und Kremser, denen ihre Volkshochschule am Herzen liegt und die erkannt haben, wie wichtig gerade die allgemeine Erwachsenenbildung für den Zusammenhalt der Gesellschaft, aber auch für die individuellen Ansprüche an ein gelungenes Leben ist. Die BELL (Benefits of Life Long Learning)-Studie der EU listet auf: „Die persönliche Entwicklung zählt zu einem der drei großen Benefits von Weiterbildung. Lernende haben Veränderungen im Bereich der Selbstwirksamkeit und im Zusammenhang mit der Frage nach der Sinnhaftigkeit des Lebens festgestellt. Das heißt, Teilnehmerinnen und Teilnehmer von organisierter Weiterbildung fühlen sich den Anforderungen und Herausforderungen ihres Lebens besser gewachsen. Zweitens stellten die Lernenden Veränderungen im sozialen (Lern-)Verhalten fest: Toleranz, soziales Engagement und die generelle Lern- und Veränderungsbereitschaft wachsen. Im dritten Bereich wurden die positiven Veränderungen im Hinblick auf Familie, Beruf, mentales Wohlbefinden und Gesundheit gebündelt.“

Ich wünsche dem Team um Leo Faltus viel Erfolg und Freude an der Weiterentwicklung der VHS und hoffe, dass

auch Michi Statnik bald wieder gesund an Bord ist. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die harmonische Zusammenarbeit und wünsche ebenfalls alles Gute für die künftige Arbeit. Ganz besonders danke ich Oskar Schild für das gute und niemals humorfreie Miteinander und dafür, dass er – auch in Hinblick auf meine Gesundheit – bereit ist, bis zur nächsten Jahreshauptversammlung meine Funktion

zu übernehmen. Und natürlich: Der VHS Krems mit ihren Funktionären, Mitarbeitern, Kursleitern, Mitgliedern, Hörerinnen und Hörern eine gute und erfolgreiche Zukunft!



Dr. Hans Angerer

VHS Krems mit neuem Vorstand (Fortsetzung von S.1)

- VS-Dir. Wolfgang Müllner wurde als neuer zweiter Vorsitzender in den Vorstand kooptiert.
- Alle übrigen Vorstands-Positionen bleiben mit den gleichen Persönlichkeiten besetzt wie bisher.

Trotz dieser Maßnahmen: Die Probleme der VHS sind dadurch nicht endgültig gelöst. Es bietet sich jedoch nunmehr allen Beteiligten die Chance, ohne Druck in konstruktiven Gesprächen eine Lösung für die Probleme zu finden. Diese Lösung ist bei gutem Willen von allen Seiten möglich, und so erscheint eine Fortführung der erfolgreichen Bildungsarbeit wieder realistisch. Das Team der VHS Krems bedankt sich auch an dieser Stelle bei Dr. Hans Angerer für sein 43-jähriges ehrenamtliches Wirken in den verschiedensten Funktionen, zuletzt als 1. Vorsitzender der Österreichischen Kulturvereinigung - Volkshochschule Krems. Sein Lebenswerk und sein Einsatz für die Erwachsenenbildung im Allgemeinen - wie auch für die VHS Krems im Speziellen - kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Wir wünschen Dr. Hans Angerer viel Glück, Zufriedenheit und Erfüllung im Fulltime-Ruhestand - vor allem aber Gesundheit. (LF)

Livia Klingl: „Wir können doch nicht alle nehmen!“

Falls Sie die *Bildung und Freizeit* noch vor dem 10.05.2016 erreicht: Nicht vergessen die Lesung von Livia Klingl zum Thema „Wir können doch nicht alle nehmen! Europa zwischen ‚Das Boot ist voll‘ und ‚Wir sterben aus‘“.

Dienstag: 10.05.2016 18:30 - 21:00

Stadtbücherei und Mediathek Krems, Körnermarkt 14

Eintritt: 8,- / 6,- für Mitglieder / Schüler: Frei

Details: <http://www.vhs-krems.at/sites/programm/vortrag.htm#Klingl>



Ich mag die VHS weil...: Das „Goldene Buch“ der VHS

Kommen Sie gerne an die VHS? Sind Sie eine/-r unserer Stammhörer/-innen? Haben Sie einen Lieblingskurs, in dem Sie Semester für Semester dieselben Kolleginnen und Kollegen treffen? Oder stöbern Sie gerne in unserem Kursprogramm und probieren neue Kurse aus?

Wer seine Verbundenheit zur VHS Krems zum Ausdruck bringen will und einen Beitrag zum Weiterbestand des Hauses leisten will, der kann dies seit Kurzem im „Goldenen Buch der VHS“ tun. Das „Goldene Buch“ ist in Wirklichkeit gelb (OK, wir müssen sparen) und enthält bereits jetzt eine stetig steigende Anzahl an Solidaritätsbekundungen, die das Herz erfreuen. Andererseits soll eine möglichst große Anzahl an Einträgen aber auch dazu dienen, bei Bedarf im Rathaus oder anderen Stellen vorgelegt zu werden. Wir

wollen schließlich zum Ausdruck bringen, dass die Einrichtung VHS Krems den Bürgern der Stadt wichtig ist.

Vielen Dank, auch an dieser Stelle, an Mag. Helma Spannagl-Schmoll, die die Idee zu diesem Buch hatte!

Eintragungen sind jederzeit möglich zu den Öffnungszeiten.

Oder nach Vereinbarung:

02732-85798.

Bitte weitersagen!

(LF)



„The Intern“ oder: „Man lernt nie aus“

Kennen Sie den Film „The Intern“? Er heißt auf Deutsch „Man lernt nie aus“ und kam im letzten Herbst in unsere Kinos. Robert de Niro spielt einen 70-Jährigen, dem in der Pension die Decke auf den Kopf fällt und der noch etwas Sinnvolles tun will. Woraufhin er auf eine Anzeige reagiert, sich als „Senior-Praktikant“ bewirbt und - wie es das Leben bzw. der Film so wollen - genommen wird.

Ich hatte das große Glück, diesen Film (der jetzt nicht gera-

de Filmgeschichte schreiben wird), kürzlich im Flugzeug zu sehen. Das große Glück deshalb, weil er mich auf eine Idee gebracht hat: Wir sind wohl nicht das quirliche Startup in der Modebranche - dennoch gibt es bei uns spannende und abwechslungsreiche Betätigungsfelder. Sei es im Marketing, sei es bei der Produktion genau dieser Mitgliederzeitung oder des Kursprogramms, sei es in der Kursorganisation oder in gemeinsam noch zu entdeckenden Betätigungsge-



„The Intern“ (Fortsetzung von Seite 3)

bieten: In der VHS gibt es jede Menge zu tun. Über das Stundenausmaß kann klarerweise geredet werden. Nur - so viel muss leider von Anfang an klar sein - bei der Bezahlung hapert es (aus bekannten Gründen).

Interessant? Interessiert? Machen wir es doch wie in dem Film: Schicken Sie uns bitte einen Film im Format mp4 und

präsentieren Sie sich mit Ihren Interessen, Erfahrungen und Wünschen. Und lassen Sie uns diesen über wetransfer.com zukommen. Bitte auch an die Möglichkeiten der Erreichbarkeit denken (Phone/Mail). Wir freuen uns auf Sie - wir freuen uns über Ihr Interesse! (LF)

Sprachencafé mit Zuckerguss: Café Hagmann lud ein

Wie auch auf Seite 1 dieser Bildung und Freizeit zu lesen: Das Sprachencafé hat seit vielen Jahren 8 mal pro Jahr im Café Hagmann in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch bei freiem Eintritt geöffnet und wird mit großer Begeisterung besucht.

Als kleines Dankeschön haben Vater und Sohn Hagmann am 22. April zu einer Schokoladenverkostung eingeladen. Diese war, trotz frühlommerlicher Temperaturen, sehr gut besucht und inhaltlich natürlich hochinteressant. Bis jetzt ist der Autor dieser Zeilen wegen der Anschaffung der Sachertorte noch jedes Mal nach Wien gefahren - das hat sich hiermit definitiv geändert. Viel entscheidender: Es hat allen wohlgeschmeckt und die Hobby-Zuckerbäcker unter den

TeilnehmerInnen haben zweifelsfrei viel gelernt. Von Seiten der TeilnehmerInnen und der VHS Krems: Den Herren Hagmann sei ein herzliches Dankeschön für diese Einladung ausgesprochen! (LF)



Der alte Computer verstaubt? Wir hätten da eine Idee..

Die VHS Krems ist seit dem Beginn der aktuellen Flüchtlingswelle stark engagiert was die Planung und Durchführung von Deutschkursen betrifft. Bei dieser Gelegenheit sei nochmals Danke gesagt an die vielen ehrenamtlichen Lernbudies und Co-Trainer.

Im Zuge der Flüchtlingswelle hat sich mittlerweile ein weiteres Betätigungsfeld entwickelt: Auf Initiative von Maria Veronika Surböck beschäftigt sich momentan (noch nur) ein Flüchtling mit der Instandsetzung und Wiederinbetriebnahme von gebrauchten PCs bzw. Notebooks.

Ziel soll sein, dass - neben dem Beschäftigungseffekt - Flüchtlingen die Möglichkeit geboten wird, von den dann zur Verfügung stehenden Workstations mit der Heimat zu kommunizieren oder andere relevante Dinge zu erledigen (Bewerbungen schreiben etc.). Darüber hinaus soll von Flüchtlingen für Flüchtlinge Computer-Trainings angeboten werden. Dies sowohl in Deutsch als auch in den div. Muttersprachen. Ein besonderer Schwerpunkt soll hierbei auch auf spezielle Trainings von Frauen für Frauen gelegt werden („Women in Technology“). Alles auf reiner Non-Profit-Basis.

In diesem Zusammenhang bitte hier auch ein Aufruf: Wer zu Hause / am Arbeitsplatz / sonstwo über Hardware verfügt, die da verstaubt, weil längst durch etwas Neuere ersetzt, der rufe bitte die VHS-Telefonnummer **02732-85798** oder maile an **info@vhs-krems.at**:

1. Wir organisieren die Abholung!
 2. Wir sorgen für eine zuverlässige und fachgerechte Löschung eventuell verbliebener Software & Daten und
 3. führen Ihre Altbestände einem guten Zweck zu.
- Mit bestem Dank im vorhinein: Olumide, Maria & Leo. (LF)



Impressum:

Erscheint sechsmal jährlich, fallweise als Doppelnummer.

Versand an Mitglieder, Kursleiter und Interessierte.
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems

Vervielfältigung: Druckhaus Schiner

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Oskar Schild

Redaktion & Layout: Leo Faltus

A-3500 Krems, Obere Landstraße 10 - Fellnerhof

Tel. +43(2732)85798

E-Mail: info@vhs-krems.at

Fax. +43(2732)79080

www.vhs-krems.at

P.b.b. Verlagspostamt: 3500 Krems Erscheinungspostamt: 3500 Krems Zulassungsnummer:02Z032171M

Absender: VHS-Krems, Obere Landstraße 10, A-3500 Krems